

Echange franco-allemand des 7èmes à Toulouse avec l'Ecole Saint-Joseph



Fahrt nach Toulouse mit der 7. Jg. v.5.-13. Mai 2015



Die Toulousains waren ja bei uns vor Weihnachten: (Foto aus dem Lehrerzimmer v. St-Jo)

Nun waren wir – die 7. Jg. der GBS- dran! ☺



Die 7.Jg vor l'École Saint-Joseph:

Nun zu der schönen Stadt Toulouse, „la ville rose“:

Toulouse gibt es schon seit mehr als 2121 Jahren. Die Stadt ist die Hauptstadt der Region Midi-Pyrénées. Mit ihren circa 1.250.000 Einwohnern und einer Fläche von 45.000 km² ist sie die viertgrößte Stadt Frankreichs. Die Metropole liegt im Süden des Landes und bietet viele schöne Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Cathédrale Saint-Sernin, die sehr zentral liegt, der "Canal du Midi", der an nah an Toulouse verläuft, oder die Cathédrale Sant Etienne und das riesige Capitole de Toulouse, dessen Anblick wunderschön ist.

Beeindruckend sind auch die roten Ziegelsteine, die viele Häuser säumen. Ihretwegen wird die Stadt auch "la ville rose", auf Deutsch: "Die rosarote Stadt" genannt.

Im Sommer kann es in Toulouse 30 °C heiß werden. Dann legen sich viele Franzosen an das Ufer der Garonne, einen langen Fluss, der sich mitten durch Toulouse zieht, und genießen die Sonne.

Anders als im Winter. In Toulouse kann es auch sehr kalt werden. Im Dezember können die Temperaturen bis zu 2 °C herabsinken.

Und wenn ihr jetzt Lust habt, Toulouse zu besichtigen, dann viel Spaß!

Emily Weyand (7b)

Mardi 5 mai 2015

Am **05.05.2015** hieß es früh aufstehen: um 4:35 Uhr haben wir uns alle vor dem Bahnhof in Darmstadt getroffen. Von da aus ging es mit dem Airliner zum Frankfurter Flughafen. Nach 2 Stunden Flug kamen wir endlich in Toulouse an. Für manche von uns war das der erste Flug und also ganz schön aufregend.

Voller Freude unsere Austauschschüler wiederzusehen, fuhren wir mit dem Bus zur St Joseph Schule, wo unsere Austauschschüler schon auf uns warteten. In der Schule wurden wir herzlich empfangen. Am Mittag haben wir alle in der Kantine gegessen.

Danach sind wir in den Unterricht der französischen Schüler gegangen. In Frankreich findet bis auf Mittwoch ja immer reichlich Nachmittagsunterricht statt. Und: Im Unterricht geht es



etwas strenger zu als bei uns.

Am Nachmittag konnten wir endlich in unsere Gastfamilien, wo wir schon erwartet wurden. Nach dem ersten Abendessen in der neuen Umgebung waren wir alle froh voller Spannung auf den nächsten Tag einschlafen zu können.

Anne (7d)

Mercredi 6 mai à Toulouse

La grève !! Streik der Busfahrer: So sind wir zusammen mit den Lehrerinnen Frau



Chauré und Frau Rohloff in das Stadtzentrum gelaufen. Dort hat Frau Witthoeft uns durch die Stadt geführt.

Zum Glück war die Führung auf Deutsch, denn Sina Witthoeft stammt aus Frankfurt und wohnt seit zwei Jahren in Toulouse. Toulouse ist eine große Stadt, durch die der Fluss „la Garonne“ fließt. Ein riesiger Platz ‚Place du Capitole‘ war sehr beeindruckend, weil dort das große Stadthaus steht. Auch die ‚Basilique Saint-Sernin‘ haben wir

von außen und die Klosterkirche „Les Jacobins“ mit hübschem Kreuzgang von innen angeschaut.

Mir sind die große Anzahl an Tabakläden in Toulouse aufgefallen.

Nachmittags sind wir mit der Metro zurück in die Schule Saint –Joseph gefahren. Dort haben wir uns getrennt und sind nach Hause gegangen, um Zeit mit der französischen Familie zu verbringen.

Julius Wahl (7c)

Jeudi 7 mai 2015

Erster Programmpunkt am Donnerstagmorgen : „travail en groupes“ . Gemeinsam mit unseren „corres“ haben wir Werbeplakate zur Stadt Toulouse erstellt. Gut, dass einige Computer bereit standen. In Frankreich ist die Tastatur allerdings etwas anders als in



Deutschland.



Danach waren wir in der Innenstadt von Toulouse. Diesmal ging es mit dem „petit train touristique“ kreuz und quer durch die Stadt. Eigentlich hatten Frau Rohloff und Frau Chauré mittags ein Picknick an der Garonne geplant, aber nach einer eindeutigen Abstimmung bekamen wir ein wenig Freizeit, um etwas zu essen, und zogen in kleinen Gruppen los.



Am Nachmittag machten wir eine Rallye durch Toulouse, die später von Madame Bosc, der Deutschlehrerin unserer Austauschpartner, bewertet wurde. Zwei Gruppen bekamen dabei ein ungerechtes Urteil, aber das ist eine andere Geschichte. Anschließend hatten wir wieder Freizeit, um ein bisschen in den Einkaufspassagen zu bummeln.

Als wir wieder in der Schule waren, hieß es Abschied nehmen, denn das lange Wochenende stand vor der Tür. Die nächsten drei Tage würden wir mit unseren Gastfamilien verbringen und uns erst am Montag wiedersehen.

Merle Meissner (7b)

Der 8. Mai 2015

Das Wochenende hat bei uns diesmal am Freitag angefangen, weil der Freitag, der 8. Mai, ein Feiertag in Frankreich ist. Denn die Franzosen feiern das Ende des 2. Weltkrieges. So hieß es: 3 Tage in der Fremdsprache durchhalten! Das ist zwar spannend und auch lustig, doch manchmal auch ganz schön anstrengend. Manche Familien sprechen etwas Deutsch oder auch Englisch, was man allerdings ja auch nicht immer versteht. Viele jedoch sprechen nur Französisch und so ist man ganz schön gefordert.

Am Freitag waren einige z.B beim Lasertag oder im Planetarium.

Am Samstag und Sonntag haben sich einige Familien miteinander verabredet und gemeinsam etwas unternommen.

Ein paar sind ans Meer gefahren, andere haben einen Tagesausflug an einen See gemacht oder sind in eine mittelalterliche Stadt gefahren wie Carcassonne (*siehe unten*).



und ein paar sind auch auf ein Rugbyspiel gegangen. Rugby ist der angesagteste Sport in Toulouse. C'était trop cool!

Anna und Zoé (7d)

Montag, der 11. Mai 2015

Am Montag haben wir uns um 8:20 Uhr in der Schule getroffen und sind mit unseren ``corres`` in den Bus gestiegen, um nach Albi zu fahren.



Das hat etwa eine halbe Stunde gedauert. Dort haben wir dann gemeinsam mit Frau Bosc die wunderschöne Stadt Albi besichtigt und eine tolle Kathedrale gesehen:





Danach hatten wir ein wenig Freizeit, in der wir etwas mit unseren Austauschschülern unternehmen konnten. Mit dem Bus sind wir zum "Cri de Tarzan", einem Kletterwald, dann weiter gefahren.



Da haben wir zuerst mal unser Lunchpaket gegessen und uns aufs Klettern vorbereitet.



Die nächsten 1 ½ Stunden konnten wir dann blaue, rote, graue oder schwarze Parcours klettern. Blaue Parcours waren am leichtesten und schwarze am schwierigsten. Um zurückzukommen haben wir wieder den Bus genommen und sind etwa um halb 5 wiedergekommen.

Maivi Stumpp (7b)



Dienstag, 12.05.15: Besuch bei Airbus und Aeroscopia

Am Dienstagmorgen haben wir zunächst in der Schule erst die Plakate fertig gemacht. Dabei haben uns die Franzosen noch geholfen, die dann aber auch Unterricht hatten. Anschließend haben wir in der Kantine zu Mittag gegessen.

Um 12:40 sind wir mit dem Bus zum Flughafen Toulouse Blagnac gefahren, weil wir dort eine Führung über den Airbus A380 bekommen haben. Sogar auf Deutsch!



Die Führerin hat uns erklärt, wie lange es dauert, ein Flugzeug aus lauter Einzelteilen dort in Toulouse zusammenzubauen (ca.: 1 Monat).

Manche Teile des A380 sind sogar zu groß, um in den so genannten „Beluga Airbus“ hineinzupassen, in dem alle Einzelteile von Hamburg nach Toulouse transportiert werden. So werden sie mit dem Schiff erst nach Bordeaux und von dort mit einem Binnenlandschiff in die Nähe von Toulouse gebracht, wo sie dann, bei Nacht, auf einer extra vergrößerten Landstraße mit dem LKW nach Toulouse Blagnac gefahren werden. In Toulouse werden die Flugzeuge dann gebaut und anschließend werden sie nach Hamburg geflogen, wo die Lackierung stattfindet.

Aber zurück zu unserem Tag... Später haben wir das Museum „Aeroscopia“ besichtigt. Es war sehr spannend... Dort sind lauter alte Flugzeuge ausgestellt und manche konnte man sogar von innen besichtigen.



Ab 18:30 Uhr kamen langsam die Eltern unserer Gastfamilien in die Schule, um an der Abschiedsfeier teilzunehmen. Es wurde ein großes Buffet aufgebaut mit den Speisen, die unsere Gasteltern mitgebracht haben: Quiches, Frikadellen, Chips, Kuchen, marshmallows, Erdbeeren, Melone ...



das Buffet war schnell leer. Die Eltern haben sich im Foyer unterhalten und wir haben draußen auf dem Schulhof gespielt und uns auch unterhalten. Es war ein sehr schöner Abend!

Mieke (7d)

Mardi 13 mai 2015

Am letzten Tag des Austausches besuchten die Austauschschüler ein bis zwei Stunden den



französischen Unterricht.

Dann trafen sich alle deutschen Austauschschüler in einem Raum und besprachen die vergangene Woche. Sie redeten über besondere Ereignisse und schrieben ihre eigene Meinung und Verbesserungsvorschläge auf einen Bogen. Nachdem die Schüler Bilanz gezogen hatten, gingen einige Schüler in den Unterricht und danach zu ihrer Gastfamilie nach Hause. Dort aßen sie etwas, bekamen Verpflegung für den Flug und verabschiedeten sich von der Gastfamilie. Um 16:30 Uhr trafen sich alle am Flughafen von Toulouse.

Dort flogen sie um 18:30 Uhr von Toulouse nach Frankfurt mit einem Airbus A321. Diesmal hat es ganz schön geschaukelt. Und da noch eine andere Schülergruppe mit im Flieger saß, gab es auch einige Schreie zu hören. Oh là là ...

Glücklich gelandet um 21 Uhr, wurden die Austauschschüler von ihren Eltern entweder direkt beim Flughafen abgeholt oder fuhren mit Frau Rohloff mit dem Airliner nach Darmstadt, wo sie ebenfalls abgeholt wurden.

Fabio (7d)

Es war eine tolle und unvergessliche Reise. Wir werden sicher den Kontakt zu unseren „corres“ halten.

Manche haben sich sogar – mit ihren Eltern und Gasteltern! - schon für die Sommerferien verabredet.

Vive l'échange! Vive l'amitié franco-allemande!

